

Brand in Ilverich am 21.Mai 1880

Verhandelt, Lank, 26.Mai 1880. Es erscheint der Ackerer Carl Buscher von Ilverich und gibt Folgendes zu Protokoll:

Am 21.Mai e'. morgens ist mir ein Brandschaden dadurch zugefügt worden, daß ein Mantelstock, in meiner Wohnstube, welcher oberhalb des Ofens befestigt war, ohne Zuthun von Menschen heruntergefallen und grade auf den brennenden Ofen gefallen ist. In Folge dessen sind mir 3 Röcke verbrannt und ist mir ein Schaden von circa 30 M erwachsen.

Durch welchen Umstand das Herunterfallen des Mantelstocks bewirkt ist, kann ich nicht sagen. Durch Menschenhand ist es nicht geschehen.

Meine Mobilien sowie Immobilien sind bei der Aachen-Münchner Feuer-Versicherungsgesellschaft versichert und beantrage ich ergebens, daß mir der hierdurch entstandene Schaden seitens dieser Gesellschaft vergütet werden möge.

Vorg. gen. unterschrieben

gez. C. Buscher

Der Bürgermeister:

gez. Kemper

aus: La 603 (1) Kreisarchiv Viersen, abgeschrieben: K.J.Schmitz

— Die vor einigen Tagen bei Köln stattgehabten Versuche, für die Nachtschiffahrt elektrisches Licht zu verwenden, haben zu demselben Resultate geführt, wie die im vergangenen Sommer bei Düsseldorf veranstalteten. Die allgemeine Ansicht der Sachverständigen ging dahin, daß die elektrische Beleuchtung, um für Nachtfahrten der Dampfschiffe verwendet werden zu können, noch der Verbesserung bedürfe. Außerdem wird der Kostenpunkt der Verwendung im Wege stehen.

aus: Uerdinger Anzeiger
1880